

Anlage 1

Stadtwerke Weinstadt Energieversorgung GmbH, Weinstadt
Bilanz zum 31. Dezember 2016

Aktiva	31.12.2015		Passiva	31.12.2015	
	EUR	TEUR		EUR	TEUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	400.000,00	400
1. Grundstücke	238.076,25	238	II. Kapitalrücklage	5.752.680,86	5.753
2. Technische Anlagen und Maschinen	14.048.661,00	13.757		6.152.680,86	6.153
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	222.534,07	96	B. Empfangene Ertragszuschüsse	2.169.065,00	2.028
	14.509.271,32	14.091	C. Rückstellungen		
II. Finanzanlagen			1. Steuerrückstellungen	12.518,87	7
Beteiligungen	409.250,00	420	2. Sonstige Rückstellungen	11.500,00	10
	14.918.521,32	14.511		24.018,87	17
B. Umlaufvermögen			D. Verbindlichkeiten		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.588.196,86	6.012
1. Forderungen gegen Gesellschafter	23.183,36	0	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	439,22	0
2. Sonstige Vermögensgegenstände	116.446,50	129	3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	126.650,73	407
	139.629,86	129	4. Sonstige Verbindlichkeiten	23.184,35	23
II. Guthaben bei Kreditinstituten				6.738.471,16	6.442
	26.084,71	0		15.084.235,89	14.640
	165.714,57	129			
	15.084.235,89	14.640			

**Stadtwerke Weinstadt Energieversorgung GmbH, Weinstadt
Gewinn- und Verlustrechnung für 2016**

	EUR	EUR	2015 TEUR
1. Umsatzerlöse	1.346.288,49		1.174
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>1.964,65</u>		<u>135</u>
		1.348.253,14	<u>1.309</u>
3. Abschreibungen auf Sachanlagen	734.412,14		711
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>60.958,69</u>		<u>43</u>
		795.370,83	<u>754</u>
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12,50		0
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	130.680,94		134
		<u>-130.668,44</u>	<u>-134</u>
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>13.921,14</u>	<u>14</u>
8. Ergebnis nach Steuern		408.292,73	407
9. Aufwendungen aus Ausgleichszahlungen nach § 16 KStG		74.773,87	75
10. Aufwendungen aus Ergebnisabführungsvertrag		<u>333.518,86</u>	<u>332</u>
11. Jahresüberschuss		<u>0,00</u>	<u>0</u>

Anhang für das Geschäftsjahr 2016**I. Allgemeine Angaben**

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß den §§ 242 ff. und 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG und des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften. Die Gesellschaft ist unter Stadtwerke Weinstadt Energieversorgung GmbH mit Sitz in Weinstadt im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter der Nummer HRB 744560 eingetragen.

Im Geschäftsjahr 2016 wurden erstmalig die Vorschriften des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) angewandt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Mit Ausnahme der durch BilRUG bedingten Ausweisänderungen sind die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Jahresabschluss gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren im Wesentlichen die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens werden im Übrigen zeitanteilig vorgenommen.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Die **Steuerrückstellungen** und **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

III. Angaben und Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**Anlagevermögen**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens (Sachanlagen, Finanzanlagen) ist unter Angabe der Abschreibungen im Anlagenspiegel dargestellt.

Angaben zum Anteilsbesitz

	Währung	Beteiligung %	Eigenkapital in TEUR	Ergebnis in TEUR
WINDPOOL GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	EUR	1,0	36.569	201

Nach Gesellschafterbeschluss der WINDPOOL GmbH & Co. KG wurde im Berichtsjahr erstmals eine Kapitalrückzahlung in Höhe von EUR 11.000 vorgenommen. Die Zahlung wurde im Mai 2016 vereinnahmt und gegen den Beteiligungswert gebucht. Der bilanzierte Beteiligungswert beträgt zum Bilanzstichtag EUR 409.000. Weiter hält die Gesellschaft einen Geschäftsanteil in Höhe von EUR 250,00 an der Volksbank Stuttgart eG, Stuttgart.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegenüber Gesellschaftern stammen aus dem laufenden Liefer- und Leistungsverkehr.

Als sonstige Vermögensgegenstände sind zum Jahresende vorhandene Umsatzsteuererstattungsansprüche in Höhe von EUR 116.446,50 ausgewiesen.

Alle Forderungen wurden 2017 ausgeglichen.

Empfangene Ertragszuschüsse

Die empfangenen Ertragszuschüsse für Strom- und Gasanschlüsse werden entsprechend dem Abschreibungsverlauf aufgelöst. Der Auflösungsbetrag wird in den Umsatzerlösen (Vj. Sonstige betriebliche Erträge) ausgewiesen.

Rückstellungen

Die Rückstellungen beinhalten die Aufwendungen für den Jahresabschluss sowie für Ertragsteuern.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern resultieren aus den Vereinbarungen im Ergebnisabführungsvertrag.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse wurden im Wesentlichen aus der Verpachtung des Strom- und Gasnetzes generiert.

	2016		2015	
	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse				
- Stromnetz	849	63,1	748	63,7
- Gasnetz	497	36,9	426	36,3
	<u>1.346</u>	<u>100,0</u>	<u>1.174</u>	<u>100,0</u>

In den Umsatzerlösen sind TEUR 16 periodenfremde Erlöse aus einer im Jahr 2016 erfolgten Nachberechnung für das Jahr 2015 enthalten.

Im Jahr 2016 wird erstmalig das BilRUG angewendet. Die Anwendung des § 277 Abs. 1 HGB i. d. F. BilRUG im Vorjahr hätte zu einer Ausweisänderung der Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 135 geführt. Die Änderung im Ausweis betrifft die bisher unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesenen Auflösungsbeträge der empfangenen Ertragszuschüsse.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten ausschließlich den periodenfremden Mehrerlös von Anlagenabgängen in Höhe von TEUR 2.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten vor allem die kaufmännischen Dienstleistungen des Eigenbetriebs Stadtwerke Weinstadt, Prüfungs- und Beratungsleistungen sowie Aufsichtsratsvergütungen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

In den Zinsenaufwendungen sind TEUR 23 Avalprovisionen an die Stadt Weinstadt enthalten. Des Weiteren sind Darlehenszinsen für das Darlehen des Strom- und Gasnetzes (TEUR 107) enthalten.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag betreffen die laufenden Steueraufwendungen.

Haftungsverhältnisse

Es sind keine Haftungsverhältnisse vorhanden.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es sind keine sonstigen finanziellen Verpflichtungen vorhanden.

Ergebnisverwendung

Die Gesellschaft hat einen Ergebnisabführungsvertrag mit den Betrieben gewerblicher Art der Wasserversorgung, Parkierung und Erneuerbare Energien in den Stadtwerken Weinstadt.

IV. Organe

- Gesellschafterversammlung
- Aufsichtsrat
- Geschäftsführung

Aufsichtsrat

Oswald, Jürgen, Oberbürgermeister (bis 12.12.16)	Vorsitzender
Scharmann, Michael, Oberbürgermeister (ab 13.12.16)	Vorsitzender
Liebig, Daniel, Beteiligungsmanager	Stv. Vorsitzender
Götz, Lars, Diplom-Volkswirt	Mitglied
Olofsson, Hakan, Unternehmensberater	Mitglied
Randler, Hans, Polizeibeamter	Mitglied
Schurrer, Isolde, Tagesmutter	Mitglied
Siglinger, Dr. Manfred, Techn. Angestellter und Weingärtner	Mitglied
Steiner, Matthias, Diplom-Wirtschaftsingenieur	Mitglied
Weller, Rolf, Konditor	Mitglied
Witzlinger, Ulrich, Richter	Mitglied

Gesamtvergütung des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2016: **EUR 2.175,00**

Geschäftsführung

Technischer Geschäftsführer	Bauer, Tilmann, Geschäftsführer
Kaufmännischer Geschäftsführer	Meier, Thomas, Betriebsleiter

Den Mitgliedern der Geschäftsführung wird von der Gesellschaft **keine Vergütung** gewährt.

V. Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtsjahr keine Arbeitnehmer.

VI. Prüfungs- und Beratungsgebühren

Das für das Wirtschaftsjahr 2016 berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt für

	<u>TEUR</u>
Abschlussprüfungsleistungen	7
Steuerberatungsleistungen	4
Veröffentlichung	<u>0,5</u>
	<u><u>11,5</u></u>

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die wesentliche finanzielle Auswirkungen haben.

Weinstadt, 31.03.2017

Bauer
Geschäftsführer

Meier
Geschäftsführer

Stadwerke Weinstadt Energieversorgung GmbH, Weinstadt
Entwicklung des Anlagevermögens 2016

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				31.12.2016 EUR	Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte 31.12.2016 EUR	Buchwerte 31.12.2015 EUR
	01.01.2016 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR		01.01.2016 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2016 EUR		
I. Sachanlagen											
1. Grundstücke	238.076,25	0,00	0,00	0,00	238.076,25	0,00	0,00	0,00	0,00	238.076,25	238.076,25
2. Technische Anlagen und Maschinen	15.307.871,31	941.792,89	11.603,76	95.840,40	16.333.900,84	1.551.300,86	734.412,14	473,16	2.285.239,84	14.048.661,00	13.756.570,45
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	95.840,40	222.534,07	0,00	-95.840,40	222.534,07	0,00	0,00	0,00	0,00	222.534,07	95.840,40
	<u>15.641.787,96</u>	<u>1.164.326,96</u>	<u>11.603,76</u>	<u>0,00</u>	<u>16.794.511,16</u>	<u>1.551.300,86</u>	<u>734.412,14</u>	<u>473,16</u>	<u>2.285.239,84</u>	<u>14.509.271,32</u>	<u>14.090.487,10</u>
II. Finanzanlagen											
Beteiligungen	420.250,00	0,00	11.000,00	0,00	409.250,00	0,00	0,00	0,00	0,00	409.250,00	420.250,00
	<u>16.062.037,96</u>	<u>1.164.326,96</u>	<u>22.603,76</u>	<u>0,00</u>	<u>17.203.761,16</u>	<u>1.551.300,86</u>	<u>734.412,14</u>	<u>473,16</u>	<u>2.285.239,84</u>	<u>14.918.521,32</u>	<u>14.510.737,10</u>

Anlage 3

Stadtwerke Weinstadt Energieversorgung GmbH, Weinstadt
Verbindlichkeitspiegel zum 31. Dezember 2016

	31.12.2016				gesamt EUR	gesichert mit	31.12.2015		
	Restlaufzeit		über 5 Jahre EUR	gesamt EUR			Restlaufzeit		gesamt EUR
	bis 1 Jahr EUR	zwischen 1 und 5 Jahre EUR					bis 1 Jahr EUR	über 1 Jahr EUR	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	209.008,92	870.937,29	5.508.250,65	6.588.196,86	1)	303.537,50	5.708.895,43	6.012.432,93	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen/ Leistungen	439,22	0,00	0,00	439,22		0,00	0,00	0,00	
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	126.650,73	0,00	0,00	126.650,73		407.027,56	0,00	407.027,56	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	23.184,35	0,00	0,00	23.184,35		22.925,06	0,00	22.925,06	
- davon aus Steuern	█ (23.183,36)	0,00	0,00	(23.183,36)		█ (13.672,70)	(0,00)	(13.672,70)	
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	█ (0,00)	█ (0,00)	█ (0,00)	(0,00)		█ (0,00)	█ (0,00)	(0,00)	
Summe	359.283,22	870.937,29	5.508.250,65	6.738.471,16		733.490,12	5.708.895,43	6.442.385,55	

1) Als Sicherheit wurden eine 80%ige Ausfallbürgschaft der Stadt Weinstadt über EUR 2.588.000,00 sowie die Abtretung der Rechte aus der Beteiligung an der WINDPOOL GmbH & Co. KG gewährt.

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016

Vorbericht

Der Gemeinderat der Stadt Weinstadt hat am 06.12.2012 beschlossen, dem Eigenbetrieb Stadtwerke Weinstadt, Weinstadt das Wegenutzungsrecht für das Stromversorgungsnetz der allgemeinen Versorgung im Gemeindegebiet der Stadt Weinstadt im Sinne des § 46 Abs. 2 EnWG für die Zeit vom 01.04.2013 bis zum 31.03.2033 einzuräumen. Des Weiteren entschied der Gemeinderat in derselben Sitzung, dass der Eigenbetrieb Stadtwerke Weinstadt (SWW) zusammen mit der EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH, Stuttgart, als Partner die Stadtwerke Weinstadt Energieversorgung GmbH, Weinstadt (SWWE GmbH), gründen. An dieser neuen Gesellschaft hält der Eigenbetrieb Stadtwerke Weinstadt 74,9 % und die EnBW KB GmbH 25,1 %. Die Gründung der SWWE GmbH erfolgte zum 01.04.2013. Mit Wirkung auf diesen Stichtag erwarb die neue Gesellschaft von der EnBW Regional AG, Stuttgart, das Stromversorgungsnetz der allgemeinen Versorgung auf dem Gemeindegebiet der Stadt Weinstadt. Die SWW wiederum übertrugen die Rechte und Pflichten aus dem Konzessionsvertrag ab dem 01.04.2013 auf die SWWE GmbH. Der Aufsichtsrat hat im Jahr 2014 beschlossen, am Verfahren zum Abschluss des Gaskonzessionsvertrages der Stadt Weinstadt teilzunehmen, der zum 31.12.2014 endet. Im Verfahren konnte sich die SWWE durchsetzen. Die Geschäftsführung wurde am 24.06.2014 vom Aufsichtsrat beauftragt, den Gaskonzessionsvertrag entsprechend dem Angebot abzuschließen. Das Gasnetz wurde zum 01.01.2015 von der Netze BW GmbH, Stuttgart, erworben und an diese verpachtet.

Geschäftsverlauf

Der **Geschäftsbetrieb** verlief im Wirtschaftsjahr 2016 planmäßig. Hauptaufgabe der Geschäftsführung bestand in der Sicherstellung des laufenden Betriebs.

Die **Pachtverträge** über das **Strom- bzw. Gasverteilnetz** wurden am 11.07.2013 bzw. 28.07.2014 abgeschlossen. Die SWWE GmbH erhält dafür monatliche Pachtzahlungen. Die Abrechnung der Pacht für das Wirtschaftsjahr 2015 erfolgte im Herbst 2016 nach Feststellung des Jahresabschlusses. Hierbei kam es zu einer Nachzahlung in Höhe von 15.832,80 €, was die Erlöse im Berichtsjahr entsprechend erhöht.

Die **Geschäftsführer** werden über Dienstleistungsverträge gestellt. Die EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH sowie der Eigenbetrieb Stadtwerke Weinstadt erhielten dafür eine angemessene Vergütung.

Die **kaufmännische Betriebsführung** der SWWE GmbH wurde mit Vertrag vom 07.06.2013 auf den Eigenbetrieb Stadtwerke Weinstadt übertragen. Durch die enge Abstimmung der kaufmännischen Abteilung des Eigenbetriebs mit der Geschäftsführung sind kurze Entscheidungswege und effiziente Strukturen gewährleistet.

Die SWWE ist an der **WINDPOOL GmbH & Co. KG, Dresden** mit einer Summe von 409.000 € beteiligt. Durch Gesellschafterbeschluss wurde im Berichtsjahr erstmals eine Kapitalauszahlung in Höhe von 11.000 € vorgenommen.

Die **Investitionen in Sachanlagen** in der Sparte Strom betragen im Geschäftsjahr rd. 925 T€ und in der Sparte Gas rd. 240 T€.

Der **Jahresüberschuss** vor Ergebnisabführung und Steuern liegt mit 422 T€ um 45 T€ höher als im Wirtschaftsplan 2016 vorgesehen (377 T€). Dies liegt überwiegend an höheren Auflösungsbeträgen der Gas-Baukostenzuschüsse (+37 T€) und höheren Pächterträgen (+35 T€). Dem stehen höhere Abschreibungen (+24 T€) gegenüber.

Die Finanzierung des Anlagevermögens ist durch langfristige Darlehen gesichert. Unterjährig war und ist die Gesellschaft finanziell so ausgestattet, dass sie ihren Zahlungsverpflichtungen nachkommen konnte und auch zukünftig nachkommen kann.

Chancen und Risiken

In den Sparten Strom und Gas sind aufgrund des Pachtmodells die Chancen und Risiken begrenzt. Risiken sind insbesondere aus nicht beeinflussbaren Vorgaben der Regulierung vorhanden. Ein besonderes Augenmerk liegt jedoch auf der dritten Regulierungsperiode, die 2018 (Gas) bzw. 2019 (Strom) voraussichtlich zu einer deutlich geringeren Eigenkapitalverzinsung führen wird. Dies wurde in der mittelfristigen Finanzplanung berücksichtigt.

Die Risiken bei der Beteiligung an der WINDPOOL GmbH & Co. KG liegen insbesondere bei der Entwicklung der

Winderträge. Ebenso sind Chancen auf hohe Entnahmen in guten Windjahren vorhanden.
Bei der Gesellschaft bestehen derzeit keine bestandsgefährdenden Risiken.

Ausblick

In der Sparte Strom sind für 2017 Investitionen in Höhe von rd. 751 T€ und für 2018 in Höhe von rd. 537 T€ im Wirtschaftsplan vorgesehen. In der Sparte Gasnetz sind für die Jahre 2017 und 2018 jeweils Investitionen in Höhe von rd. 371 T€ geplant. Die Geschäftsführung geht davon aus, dass alle Projekte im laufenden Jahr planmäßig umgesetzt werden.

Die Geschäftsführung geht auch für das Jahr 2017 von einem vergleichbaren Umsatz und von einem vergleichbar positiven Jahresergebnis vor Ergebnisabführung aus.

Weinstadt, 31. März 2017

Bauer
Geschäftsführer

Meier
Geschäftsführer